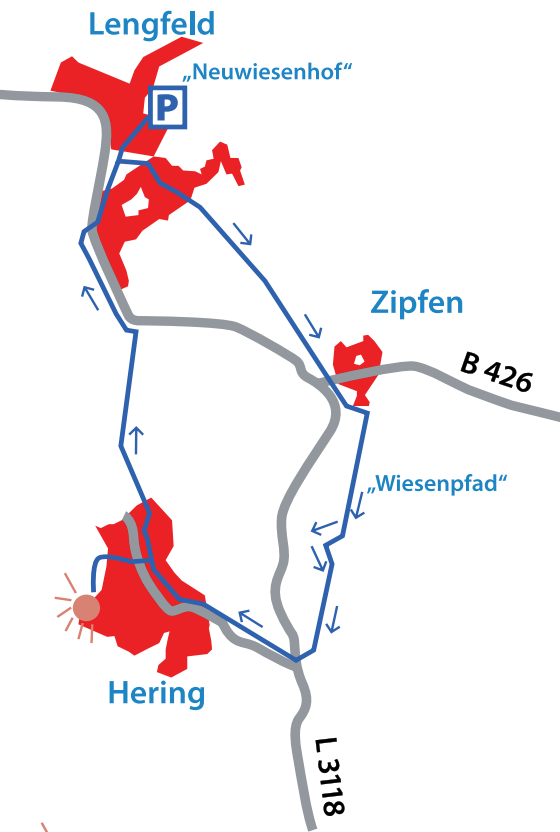


Winterzeit ist Erntezeit – Chicoree im Odenwald

Von Doris Broer

Unsere kleine Winterwanderung führt uns dieses Mal in den vorderen Odenwald.

Von der Veste Otzberg aus haben wir einen phantastischen Blick bis hin zum Taunus und nach einem Besuch im Burgmuseum geht es zurück nach Otzberg-Lengfeld, wo ein Fünf-Gang-Chicoree-Menü auf uns wartet.



 **Veste Otzberg**

Skizze: Broer/Runkel

Wir starten am Parkplatz des Neuwiesenhof-Pavillons und gehen Richtung Ortsmitte zum *Alten Rathaus* in Lengfeld. Hier biegen wir links ab in die Bismarckstraße und folgen ihr bis zur Ev. Pfarrkirche und gehen rechts in die Pfarrhausstraße – hier sehen wir schon unser Wanderzeichen, ein blaues Quadrat.

Das Alte Rathaus in Lengfeld



Start und Ziel:

Otzberg-Lengfeld, In der Hohl, Parkplatz am Neuwiesenhof-Pavillon (Hinweisschild am Alten Rathaus)

Wege: während der Wintermonate besser Wanderschuhe

Dauer: Reine Gehzeit 2 Stunden langgezogene aber leichte Steigung „Theodor Becker's Wiesenpfad“ und anschließendes Waldstück

Tipp: evtl. Wanderstöcke mitnehmen



Jetzt geht es leicht bergan

Wir halten uns links und verlassen über die Heierrgasse den Ortsteil Lengfeld. Es geht leicht bergan auf geteertem Weg zwischen Obstbäumen bis zum Ortsteil Zipfen und zur B 426. Diese überqueren wir und folgen dem Hinweis Veste Otzberg. Nach ca. 100 m verlassen wir den Bürgersteig und biegen links ab in die Forsthausstraße.

Kurz danach führt uns „Theodor Becker's Wiesenpfad“ nach rechts und mit diesem Weg beginnt die angekündigte, langgezogene Steigung. Das blaue Quadrat ist hier weiterhin unser Wanderzeichen und führt uns auch am Ende dieses Wiesenpfads mit einem Rechts-Links-Knick weiter in den Wald hinein, dieses Mal auf schmalen Pfad und weiterhin stets bergan. Wir erreichen nun eine große, gut beschilderte Wegekreuzung und haben insgesamt 140 Höhenmeter „erklommen“.

Hier halten wir uns rechts und überqueren die L 3118. Die Veste Otzberg im Blick erreichen wir auf dem Bürgersteig den Ortsteil Hering und folgen dem gut ausgeschilderten Weg hinauf auf die Veste Otzberg.

Erbaut 1231 sind von der ehemals kurpfälzischen Amtsburg noch das Korporalshaus (heute Standesamt), das Kommandantenhäuser (heute Burgschänke) und insbesondere der Beobachtungsturm erhalten, bekannt als *Weißer Rübe* und weithin sichtbar. Am Eingangstor zur Veste Otzberg befindet sich ein Eisenring. Der Sage nach gehört demjenigen die Burg, der diesen Ring durchbeißen kann.



Veste Otzberg mit „Weißer Rübe“

Im Museum der Veste Otzberg sind bis Ende Februar 2012 interessante Sonderausstellungen über „Fledermäuse“ und „Spielen wie vor 100 Jahren“ zu sehen. Darüber hinaus findet an allen 4 Adventswochenenden samstags und sonntags ein kleiner Weihnachtsmarkt im Museum statt (www.museum-otzberg.de).

Wir verlassen jetzt die Veste Otzberg wieder, steigen nach dem Burgtor rechts die Treppen hinab bis zur Pfarrkirche. Hier geht es scharf links in die Obergasse und dann die erste Straße rechts hinab. Am *Alten Rathaus* wenden wir uns nach links, gehen bis zur Kreuzung mit Sandsteinbrunnen und biegen rechts ab. Kurz darauf kommen wir durch die Zinselsgasse und damit bergab nach Lengfeld. Vorbei an den Kakteenkulturen halten wir uns



Chicoree, frisch geerntet

links und können vor dem Krötenzaun an der Straße zurück nach Lengfeld gehen. Am *Alten Rathaus* geht es wieder rechts zum Neuwiesenhof-Pavillon zurück.

In den Hallen des Neuwiesenhofs wachsen Chicorees, und es wird neben einer sehr interessanten Betriebsführung über Zucht und Wachstum auch ein leckeres Fünf-Gang-Chicoree-Menü angeboten. Von Oktober bis April ist hier sonntags ab 14 Uhr geöffnet; zur Betriebsbesichtigung sollte man sich vorher telefonisch anmelden (06162 969709) www.neuwiesenhof.de. Außer frischen Chicorees nehmen wir noch neues Wissen mit nach Hause: Bitter sind Chicorees nur bei falscher Lagerung!